

[fol. 81r]

	²⁰⁴ Vmb 3 Mass Dinttn Zeug	fl.	—	18	—
	Für 3 Köpf Sträpulfen	fl.	—	24	—
	Dann 500 rote Oblat zum Ferttigen	fl.	—	15	—
	²⁰⁵ Ihr 22 ord. Preuknechtn Wochenlohn	fl.	91	—	—
	Dem Thonaumiller vnd seinen Knecht	fl.	8	—	—
	Dem Stattmillern vnd Malknecht	fl.	6	40	—
	Dem Prandweinprennern ord.	fl.	4	30	—
	Seinem Gehilffen per 6 Täg	fl.	1	30	—
	Dem Prunwarttn ord.	fl.	3	50	—
Waiz	Vnder disen 14 Tagen sein laut Cassten- registers 238 Schaf 16½ Mezen Waiz erkaufft vnd darumben ausgelegt worden	fl.	3983	52	—
	<i>Huius</i>	fl.	4100	19	—

*Summa aller obspecificirtn Aus-
gaben
thuet* 4516 fl. 1 [kr.] 2 hl.

[fol. 81v]

Hievor beschribne Einnamb vnnnd Ausgab
gegen einander gehalten bezaigt sich
Parr Gelt, weiln wegen Waizenkaufs
vmb fl. 357 [kr.] $\text{₵} 4^{206}$ [hl.] $\text{₶} 6^{207}$ mehrer worden,
die Einnamb ertragen, ausgeben zu Resst
Nihil

So trifft der landschafftische Piervf-
schlag ab verschlissnen 765 ½ Viertl $\frac{1}{8}$,
vom Viertl 30 kr.
fl. 382 [kr.] 52½ —

²⁰⁴ Dieser und die folgenden zwei Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Ainzig*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²⁰⁵ Dieser und die folgenden fünf Absätze sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Sold*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

²⁰⁶ Die Ziffer wurde über der Zeile eingefügt.

²⁰⁷ Die Ziffer wurde über der Zeile eingefügt.